

# Zug der Erinnerung

## in Karlsruhe Hauptbahnhof Gleis 101/102

**Sonntag, 18.11.07**

13:45 Feierliche Begrüßung des Zuges  
und Eröffnung der Ausstellung:  
Martin Spreng, DGB Regionsvorsitzender  
Heinz Fenrich, Oberbürgermeister  
Hanna Meyer-Moses, Zeitzeugin  
Jugendliche/r

15:00 – 18:00 Ausstellung

**Montag, 19.11.07**

08:00 – 19:00 Ausstellung

**Dienstag, 20.11.07**

08:00 – 17:00 Ausstellung

## in Ettlingen Stadtbahnhof

**Mittwoch, 21.11.07**

09:30 Feierliche Begrüßung des Zuges:  
Wolfgang Weber, DGB Ettlingen  
und Ettlinger Bündnis  
Cornelia Petzold-Schick, Bürgermeisterin  
Wolfgang Lorch, Stadthistoriker

08:00 – 18:00 Ausstellung

### Begleitende Veranstaltungen:

- 09.11. 17:00 Ettlingen  
Gedenkstunde zur Reichspogromnacht am Platz  
der 1938 niedergebrannten Synagoge
- 12.11. 20:00 Karlsruhe  
Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Prof.  
Dr. Wolfram Wette:  
NS-Militärjustiz und Kriegsverrat  
JUBEZ-Cafe, Am Kronenplatz 1,  
Stadtjugendausschuss, Friedensbündnis u.a.
- 18.11. 15:00 ab Hbf  
Stadtrundfahrt auf den Spuren des Dritten  
Reiches in Karlsruhe  
Stadtjugendausschuss, Anmeldung erforderlich  
Tel: 133-5671
- 19.11. 20:00  
Vortrag der Zeitzeugin Hanna Meyer-Moses:  
Leben im Lager und Flucht  
Lichthof, Evangelischer Oberkirchenrat,  
Blumenstr. 1  
Arbeitsstelle Frieden und DGB
- 22.11. 20:00  
Film „Gespräch mit Ludwig Wolf“  
Friedensarbeit vor 1933  
Bonhoeffer-Haus, Gartenstr. 29a  
Friedensbündnis u.a.
- 25.11. 10:45  
Gedenkfeier für die Opfer des Hitlerfaschismus  
Hauptfriedhof  
VVN-Bund der Antifaschisten

Schulklassen und Gruppen bitte unbedingt  
anmelden unter der Telefonnummer 0721/931210  
oder E-Mail karlsruhe@dgb.de

Veranstalter: DGB Region Mittelbaden



Unterstützt von:



Jüdische Kultusgemeinde Karlsruhe  
Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

V.i.S.d.P. DGB Region Mittelbaden,  
Martin Spreng; Ettlinger Str. 3a,  
76137 Karlsruhe



## Ausstellung „Zug der Erinnerung“ vom 18.11.- 20.11. in Karlsruhe



*Renate Falk, geb. 2.12.1925,  
deportiert nach Auschwitz am  
7.9.1942*

Am 8. November startet der „Zug der Erinnerung“ in Frankfurt a.M. zur Fahrt durch die Bundesrepublik. Der Zug besteht aus einer Dampflok und Ausstellungswagen und verkehrt auf der Strecke der früheren Deportationen der Reichsbahn. Dort steuert er Heimatstädte der über 12.000 Kinder an, die zwischen 1940 und 1944 in die Vernichtungslager verschleppt wurden. Die Opfer stammen aus jüdischen Familien, aus Familien der Sinti und Roma oder sind Kinder von

Nazi-Gegnern. Ihre Lebenszeugnisse, Fotos, Archivbelege und mündlichen Berichte wird der Zug am Ende der mehrmonatigen Reise zur Gedenkstätte Auschwitz (Oswiecim) bringen. Mit dem Zug der Erinnerung wollen wir besonders der Leiden der jugendlichen Opfer gedenken.

### Gedenkbuch für die Karlsruher Juden

1933 lebten 3.358 Juden in Karlsruhe. 1.008 von ihnen wurden zwischen 1933 und 1945 ermordet, darunter 88 deportierte und ermordete Kinder bzw. Jugendliche, wie das Stadtarchiv Karlsruhe recherchiert hat. An alle Karlsruher Juden erinnert das Gedenkbuch. Bürgerinnen und Bürger der Stadt Karlsruhe erfor-



*Margot Brückheimer, geb.  
24.11.1926, deportiert nach  
Auschwitz am 15.11.1943*



*Anna Schuss, geb. 25.9.1927,  
1942 ins Ghetto Belzice deportiert,  
vermutlich 1943 nach Sobibor  
oder Majdanek*

schen das Leben der ermordeten Menschen und verfassen eine etwa zwei bis vier Seiten umfassende Biographie. Nach ihrer Fertigstellung wird diese mit den Namen der Autoren dem Gedenkbuch eingefügt, das als Datenbank und als Buch geführt wird und an PCs im Stadtmuseum, in der Erinnerungsstätte Ständehaus und im Stadtarchiv einzusehen ist. Eine einfache Version ist im Internet einsehbar: <http://my.informedia.de/gedenkbuch.php?PID=2>

### Wie kann ich mich beteiligen?

Das Gedenkbuch für die Karlsruher Juden ist auch im Zug der Erinnerung installiert. Beteiligen können Sie sich über die Haltezeit des Zuges der Erinnerung in Karlsruhe hinaus im Stadtarchiv. Dort bekommen Sie Hinweise und Begleitung, Sie erhalten Personendaten und erste Quellenangaben zu dem Leben des Menschen, dessen Lebenslauf Sie schreiben wollen.

### Kontakt und Beratung:

Institut für Stadtgeschichte  
Dr. Ernst Otto Bräunche  
Jürgen Schuhladen-Krämer M.A.  
Tel. 0721 / 133-4277  
e-mail: [projekt-gedenkbuch@kultur.karlsruhe.de](mailto:projekt-gedenkbuch@kultur.karlsruhe.de)

Durch Deutschland fährt ein Zug und sucht nach den Spuren vieler zehntausend Kinder. Ihr Leben war kurz. Oft blieben nur Namen, die in Archiven vergilben. Ihre Fotos und Briefe kennen wir kaum.

## Zug der Erinnerung

### Karlsruhe Hauptbahnhof Gleise 101/102

|        |              |                     |
|--------|--------------|---------------------|
| 18.11. | 13:45        | Begrüßung des Zuges |
|        | -18:00       | Ausstellung         |
| 19.11. | 08:00 -19:00 | Ausstellung         |
| 20.11. | 08:00 -17:00 | Ausstellung         |

### Ettlingen Stadtbahnhof

|        |              |                     |
|--------|--------------|---------------------|
| 21.11. | 08:00 -18.00 | Ausstellung         |
|        | 09:30        | Begrüßung des Zuges |